

HERBST
2021

Oktopus Bücher

bei
Kampa

Oktopus Bücher bei Kampa

Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,

dass der Oktopus im Buchhandel erfolgreich sein kann, hat im Frühjahr nicht nur Dirk Rossmann mit seinem Thriller gezeigt, sondern auch das erste Oktopus-Programm bei Kampa. Vielen Dank für Ihre mehr als netten Worte und die sehr schönen Bestellungen!

»Mit diesem Roman beginnt der Sommer« ist der Slogan, mit dem wir *Unser Sommer im Mirabellengarten* von Rumer Godden begleiten. Ein Titel aus dem Frühjahrsprogramm, den wir Ihnen jetzt, wo es wieder warm wird, erneut ans Herz legen. Es gibt keinen schöneren Sommer-Liebesroman. Aber einen, der genauso schön ist: Dodie Smiths *Nur der Sommer zwischen uns* wird in England von jeder Generation neu entdeckt und geliebt. Für J. K. Rowling ist die Hauptfigur Cassandra »eine der charismatischsten Erzählerinnen« überhaupt.

Charismatisch, inspirierend, warmherzig, aber auch voller Geheimnisse ist die Titelheldin in Christian Schnalkes Roman *Louma*. Alle Figuren kreisen um sie, auch nach ihrem Tod. »Im Planetensystem der Familie war Louma die Sonne gewesen. Jetzt war die Sonne verschwunden. Ohne Louma waren sie den Fliehkräften schutzlos ausgeliefert.« Louma hat vier Kinder von zwei Männern, die kaum unterschiedlicher sein könnten. Damit die Geschwister nach Loumas Tod nicht auseinandergerissen werden, ziehen die Väter zusammen. Eine herzerreißend komische, aber auch wunderschön melancholische Geschichte. Denn über allem schwebt die Erinnerung an Louma, die so sehr fehlt.

Frau Helbing und der tote Fagottist von Eberhard Michaely, erst im Februar erschienen, haben wir bereits zweimal nachgedruckt. Der sehr laute Ruf seiner Fans nach mehr hat uns bewogen, den zweiten Fall noch in diesem Jahr zu veröffentlichen, und so wird Frau Helbing bereits im Herbst erneut ermittelt – passend zum Wetter im Friesenherz. Konkurrenz bekommt sie von einer Kölner Lotto-Tippgemeinschaft, einer gnä' Frau aus besseren Wiener Kreisen und einer gewissen Miss Mount, die Kriminalromane schreibt, alles besser weiß und einen Mord in einem englischen Herrenhaus aufklären muss. Sie sehen: Das Oktopus-Krimiprogramm wird schon bald mehr als neun Arme haben.

Es umarmt Sie aus der Ferne das ganze Oktopus-Team.

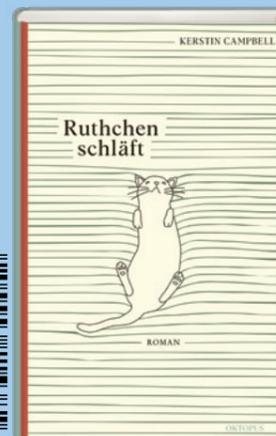


Oktopus – das erste Programm



208 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 27,- | € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 30001 4

Die eindrückliche
Schilderung eines
Frauenschiedsals



224 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 27,- | € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 30005 2

Manchmal wohnt das
Glück gleich nebenan.

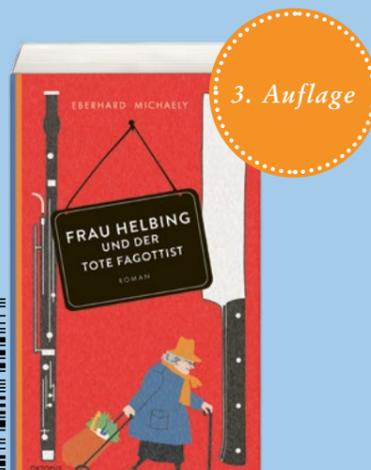
»Mit Begeisterung haben wir Ihre
neuen Frühjahrsvorschauen von
Kampa und Oktopus durchgearbei-
tet, und wir mussten feststellen, dass
Sie wieder einmal ein überwältigend
gutes Programm aufgelegt haben.«

*Ute Schieferstein / Schiefersteins
Buchhandlung, Friedrichsdorf*



432 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 30002 1

Der Lieblingskrimi
von Louise Penny



240 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 14,90 | sFr 19,90 | € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 30008 3

Mit den Waffen einer
pensionierten Fleischerei-
fachverkäuferin



176 Seiten | Gebunden
€ (D) 12,- | sFr 16,50 | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 30003 8

Die schönste Hommage
an das Lesen

Mit diesem Roman beginnt der Sommer.



Ein magischer Sommerferien- und Liebesroman

Für ein LEX:
vertrieb@kampaverlag.ch

320 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 30010 6

»Zurzeit fühle ich mich hingezogen zu
sonnenverwöhnten Romanen, deshalb habe
ich *Unser Sommer im Mirabellengarten* von
Rumer Godden wiedergelesen und *Ein Monat
auf dem Land* von J. L. Carr.«
Emma Healey

LOUMA

A stylized illustration of a woman's profile, facing right. The illustration is composed of several overlapping, rounded shapes in shades of red, orange, and yellow, with a dark brown outline. The woman's hair is a large red shape, her face is a yellow shape, and her neck and shoulders are a darker red shape. The background is a solid blue color.

Louma tröstet Toni, als sie ihren ersten Liebeskummer hat.

Louma nimmt Fabi in den Arm, obwohl er dafür schon ein bisschen zu alt ist.

Louma weiß besser über Frittes Herzfehler Bescheid als jeder Kardiologe.

Louma wartet vor der Tür zum verwilderten Kräutergarten, wenn Nano von der Schule kommt.

Dann ist Louma nicht mehr da.

Louma hat vier Kinder von zwei Männern.
Als sie stirbt, müssen die Kinder auseinander.

Oder die Männer zusammen.

Traurig, aber nicht düster.
Berührend, aber nicht gefühlig.
Existenziell und doch verspielt.

Ein poetischer Roman, der mit großer Leichtigkeit von den wirklich wichtigen Dingen im Leben erzählt.

»Im Planetensystem der Familie war Louma die Sonne gewesen. Jetzt war die Sonne verschwunden. Ohne Louma waren sie den Fliehkräften schutzlos ausgeliefert, die Planeten schossen haltlos in die Dunkelheit hinaus ...«

Als Louma viel zu jung stirbt, hinterlässt sie vier Kinder von zwei Vätern. Die beiden Männer sind wie Feuer und Wasser, Tristan und Mo verbindet nur, dass sie mit derselben Frau verheiratet waren. Noch ehe Louma beerdigt ist, eskaliert die Situation, und die vier Kinder müssen mitansehen, wie sich ihre Väter prügeln. Beide meinen zu wissen, was das Beste für Toni, Fabi, Fritte und Nano ist, keiner von beiden würde dem anderen seine Kinder anvertrauen. Da hat Fritte eine Idee: Damit die Geschwister nicht auseinandergerissen werden, ziehen die ungleichen Väter einfach zusammen. Und während sie alle auf ihre Weise um Louma trauern, müssen sie zueinander finden. Kann aus der Zweck-WG eine richtige Familie werden?

Das berührende, mit feinem Humor erzählte Porträt einer Frau, die über ihren Tod hinaus die Menschen, die sie lieben, verbindet. Ein Roman über Familienbande und den Mut, sich seinen Ängsten zu stellen.

»Christian Schnalke
liebt das pralle Erzählen,
in dem die Farben kräftig
leuchten.«

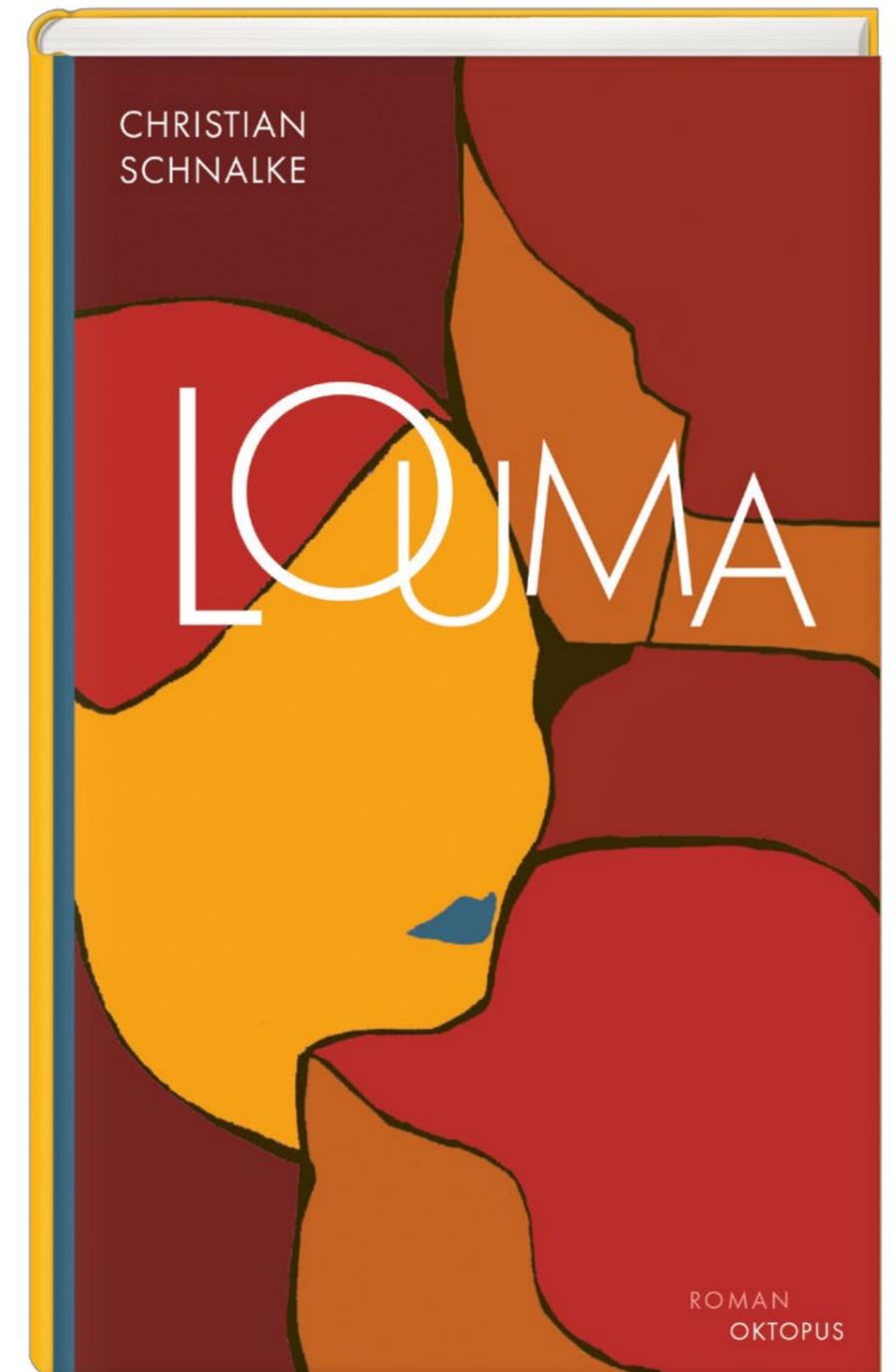
KÖLNER STADT-ANZEIGER

Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Lesungen

Presseschwerpunkt

Bloggerkampagne



CHRISTIAN SCHNALKE

geboren 1965, Internatskind, Literaturstudent, erfolgreicher Autor für Broadway-Theater und Stand-up-Comedy. Schnalke lebte mit seiner Frau mehrere Jahre in Tokio, wo er sich angewöhnt hat, unterwegs zu schreiben: im Wald, in Cafés oder auch in der U-Bahn. Nach seiner Rückkehr entstanden preisgekrönte TV-Events wie *Die Patriarchin*, *Krupp. Eine deutsche Familie*, *Afrika, mon amour*, *Duell der Brüder*, *Die Geschichte von Adidas und Puma* und *Katharina Luther*. Zuletzt erschienen im Piper Verlag seine historischen Romane *Römisches Fieber* und *Die Fälscherin von Venedig*. Um sich auf *Louma* vorzubereiten, hat sich der Autor einem jahrelangen Selbstversuch unterzogen, indem er drei Söhne großgezogen hat.

EINE ZU HERZEN GEHENDE HOMMAGE
AUF DAS LEBEN UND DIE LIEBE

EBENSO ERGREIFEND WIE LEICHTFÜSSIG
ERZÄHLT CHRISTIAN SCHNALKE ÜBER DAS
KOSTBARSTE, WAS WIR HABEN: DIE FAMILIE.

Christian Schnalke

Louma

Roman

400 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,60

ISBN 978 3 311 30011 3 | Auch als E-Book

WG 1112 | 26. August 2021



Eine zeitlose Parabel über die Bedrohung der Natur und die Liebe zum Lesen. Der Weltbestseller in neuer Übersetzung.

Seit dem Tod seiner Frau lebt Antonio José Bolívar Proaño allein in einer Hütte im Regenwald des Amazonas. Zweimal im Jahr steht der Alte am Bootssteg der winzigen Siedlung El Idilio und erwartet die Ankunft seines Freundes Rubicundo Loachamín, der ihn mit neuen Liebesromanen versorgt. Traurig sollen sie sein, mit viel Liebeskummer, aber auch ein Happy End haben. Lesend vertreibt Antonio sich die Zeit im Dschungel, den er dank seiner Freundschaft mit den Shuar wie kein anderer kennt. Als eines Tages die schrecklich zugerichtete Leiche eines Engländers aufgefunden wird, begreift nur Antonio, dass nicht die Ureinwohner den Mann getötet haben, sondern ein Ozelotweibchen, dessen Junge er umgebracht hat. Um weitere Opfer zu verhindern, zwingt man Antonio, Jagd auf das Tier zu machen. Ein dramatischer Kampf zwischen Mensch und Natur beginnt.

»Eine schnörkellose Prosa ... ein ausgeprägtes ökologisches Bewusstsein und immer wieder das Schildern solidarischer Verhaltensweisen.«

GERHARD DILGER / TAZ

»Eine dichte, bewegende Parabel.«

PUBLISHERS WEEKLY, NEW YORK

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Bloggerkampagne



LUIS SEPÚLVEDA

geboren 1949 in Ovalle, Chile, wurde wegen seiner politischen Aktivitäten gegen das Militärregime unter Pinochet mehrmals zu langen Haftstrafen verurteilt. Auf Druck internationaler Organisationen wurden sie in Hausarrest oder Exil umgewandelt, aber der gelernte Bühnentechniker bevorzugte die Flucht und gründete Theatergruppen in mehreren lateinamerikanischen Ländern. Nachdem Deutschland ihm 1980 Asyl gewährt hatte, lebte er zehn Jahre lang in Hamburg und arbeitete als Lkw-Fahrer und als Journalist, u.a. für den *Spiegel*. Eine Zeit lang war er auch als Walschützer auf einem Greenpeace-Schiff tätig. Von 1996 bis zu seinem Tod am 16. April 2020 lebte Luis Sepúlveda im spanischen Gijón. Im Kampa Verlag ist erschienen: *Tagebuch eines sentimental Killers*.

DER BERÜHMTESTE ROMAN DES BESTSELLERAUTORS, WELTREISENDEN UND POLITISCHEN AKTIVISTEN

EIN WELTERFOLG: IN ÜBER 50 SPRACHEN ÜBERSETZT, ÜBER 18 MILLIONEN VERKAUFTE EXEMPLARE

Luis Sepúlveda
Der Alte, der Liebesromane las
Originaltitel: *Un viejo que leía novelas de amor*
Aus dem chilenischen Spanisch von Mayela Gerhardt
Roman
ca. 128 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 18,- | ca. sFr 24,90 | ca. € (A) 18,50
ISBN 978 3 311 30004 5 | Auch als E-Book
WG 1112 | 23. September 2021



Cassandra und Rose leben mit ihrer verarmten Familie in einem alten Schloss auf dem Land.

Zwei Schwestern, die von einem besseren Leben träumen.

Als eines Tages zwei amerikanische Gentlemen vor der Tür stehen, die das Schloss geerbt haben, wird ihr Alltag auf den Kopf gestellt.



Eine Schlossruine im englischen Nirgendwo,
eine exzentrische Künstlerfamilie ...

... und ein Hauch Jane Austen

»Ich habe sie gerade gefragt, ob sie glaubt, dass Rose und ich jemals etwas Aufregendes erleben werden ...«

»Während ich das hier schreibe, sitze ich im Spülbecken«, lautet ein Eintrag in Cassandra Mortmains Tagebuch. Die 17-Jährige lebt mit Vater, Stiefmutter, Schwester und Bruder in einem heruntergekommenen Schloss auf dem Land und langweilt sich. Zum Zeitvertreib übt sie sich im Schreiben, und das am liebsten über ihre unkonventionelle verarmte Künstlerfamilie: den Schriftsteller-Vater, dessen erster Roman sich grandios verkauft hat, der aber seither unter einer Schreibblockade leidet und sich in Kriminalromane vergräbt, die einst glamouröse Model-Stiefmutter, die mit Vorliebe nackt durch die Landschaft spaziert, die schöne, aber meist misstutige Schwester Rose und den kleinen, aber schlaunen Bruder Thomas. Dann stirbt überraschend der Schlossbesitzer, und als die Erben, zwei amerikanische Gentlemen, auftauchen, nimmt das Leben der Familie eine unerwartete Wendung.

»Dieser Roman hat eine der charismatischsten Erzählerinnen, die ich kenne.«

J. K. ROWLING

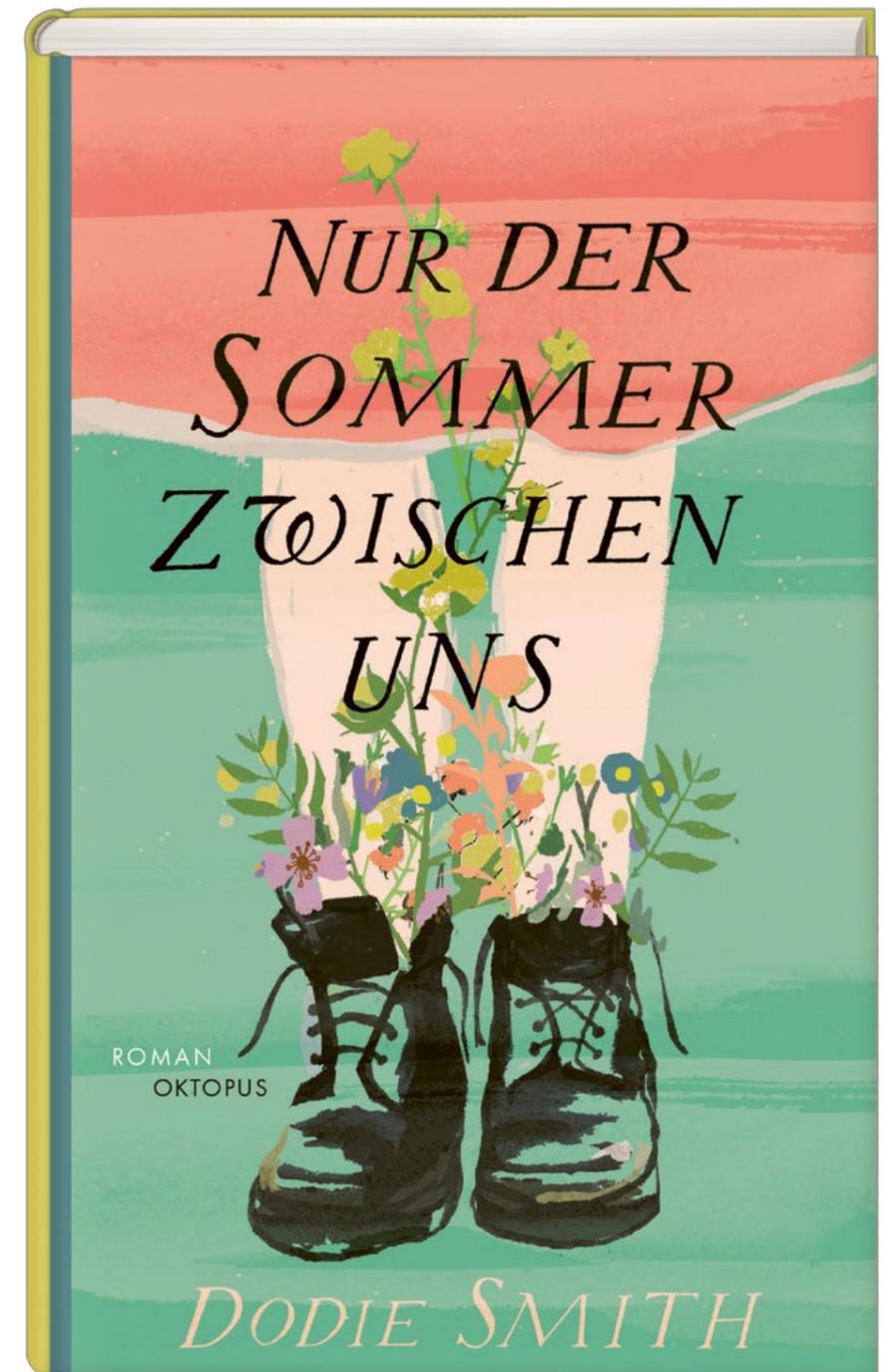
»Ein Roman ohne jede Sentimentalität. Jeder liebt hier jemanden, aber diese Liebe wird nicht erwidert oder zumindest nicht genug. Ein Buch, das in jeder Generation seine Fans finden wird.«

JULIAN BARNES

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Bloggerkampagne

Besonders schön
ausgestattet:
Coverprägung,
Lesebändchen
und farbiges
Vorsatzpapier



DODIE SMITH

wurde 1896 als Dorothy Gladys Smith in Whitefield, England geboren. Sie schrieb ihr erstes Theaterstück im Alter von zehn Jahren und studierte Schauspiel an der Royal Academy of Dramatic Art in London. Ihre ersten Stücke verfasste Dodie Smith unter männlichen Pseudonymen, doch mit dem Erfolg von *Herbstzeitlose* wurde ihre Identität bekannt. 1940 wanderte sie mit ihrem Mann in die USA aus und begann Romane zu schreiben. *Nur der Sommer zwischen uns* wurde 2019 von der BBC zu einem der hundert einflussreichsten englischsprachigen Romane gewählt. Am berühmtesten dürfte jedoch ihr von Disney adaptierter Roman *Hundertundein Dalmatiner* sein. Dodie Smith starb 1990 in England.

EINE HELDIN, MIT DER SICH JEDE
FRAU IDENTIFIZIEREN KANN

ÜBER 1 MILLION VERKAUFTE EXEMPLARE
IN GROSSBRITANNIEN

EINER DER SCHÖNSTEN LIEBESROMANE

Dodie Smith

Nur der Sommer zwischen uns

Originaltitel: *I Capture the Castle*

Roman | Aus dem Englischen von Stefanie Mierswa

Vormals unter dem Titel: *Mein Sommerschloß*

528 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,60

ISBN 978 3 311 30015 1 | Auch als E-Book

WG 1112 | 29. Juli 2021



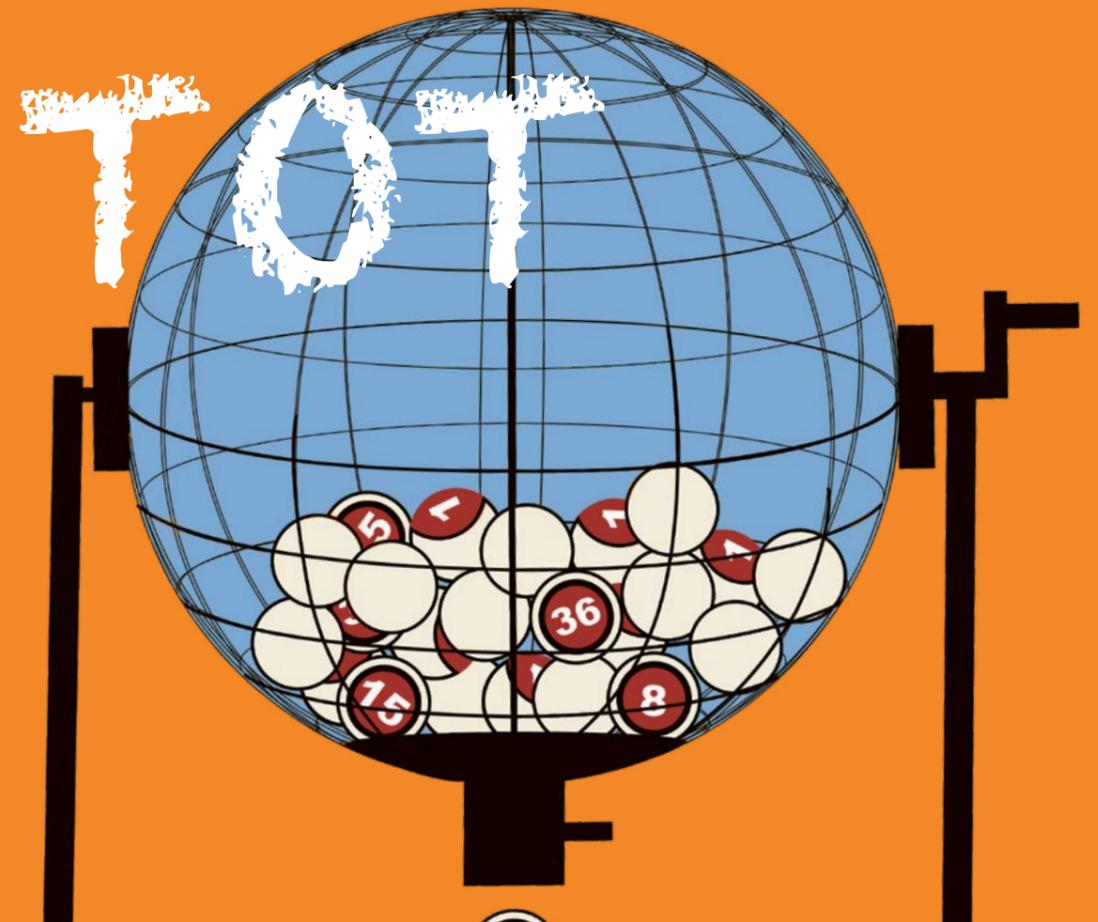
Lottospieler kann man in zwei Gruppen einteilen ...

»Die Pessimisten: »Ich weiß gar nicht, warum ich spiele, ich gewinne ja eh nicht.« Und die Optimisten, die bis zur Ziehung in Gedanken viele Millionen Euro ausgeben, Autos, Häuser und Schiffe kaufen, in ferne Länder reisen. Toni gehört zu den Optimisten, doch seine Träume sind bescheiden: das Haus renovieren, die Hypothek abbezahlen. Er hat ein Auto, und wozu braucht er ein Schiff? Reisen? Wenn Toni sich sein reisendes Ich vorstellt, sieht er sich auf einem Kamel allein durch die Wüste reiten. Glücklicherweise ist dieser Toni nicht. Er schwitzt, und er hat Angst. Mehr als den Traum vom großen Geld mag Toni den Akt des Spielens. Das Ausfüllen der Scheine mit seiner Tippgemeinschaft Jackpott.«

LOTTO TOTO



»Jackpott« nennt sich die Tippgemeinschaft des Kölner Kioskbesitzers Toni. Programm ist der Name nicht, etwas gewonnen haben die vier Männer nämlich noch nie. Als sie eine Frau für Toni suchen und er dabei zum Hauptverdächtigen in einem Mordfall wird, interessieren sich Taxifahrer Erol, Zahnarzt Sebastian und der arbeitslose Werbetexter Tom allerdings nicht mehr für die 6 aus 49. Sie wollen die Eine finden – die Frau, die Tonis Herz eroberte und dann verschwand.



Der Start einer
neuen Krimireihe

DER ERSTE FALL DER TIPPGEMEINSCHAFT JACKPOTT

Wer braucht schon sechs Richtige, wenn er die Eine hat? Aber was, wenn die einen finsternen Plan verfolgt?

Die einen spielen Lotto, obwohl sie davon ausgehen, ohnehin nie etwas zu gewinnen, die anderen malen sich jede Woche ein neues Leben aus. Anton Gruber, genannt Toni, kennt sie alle. Ihm gehört ein kleiner Kiosk in Köln: Zeitungen, Schokoriegel, Lotto-Annahmestelle. Toni selbst ist Optimist, glücklich aber ist er nicht. Was ihm fehlt, da sind sich die Männer seiner Tippgemeinschaft Jackpott einig, ist eine Frau. Und weil man die nicht im Lotto gewinnen kann, soll Toni online daten. Womit Erol, Sebastian und Tom nicht gerechnet haben: dass Toni dabei zum Hauptverdächtigen in einem Mordfall wird. Es fängt harmlos an. Toni trifft Frauen, die entweder sehr viele Katzen oder gar kein Geld haben, und will aufgeben. Dann lernt er Greta kennen. Und plötzlich kann sich selbst Toni ein ganz anderes Leben vorstellen, endlich scheint auch er mal Glück zu haben. Nur ist es damit schnell wieder vorbei. Als Greta nicht zu ihrer Verabredung auftaucht und überhaupt wie vom Erdboden verschluckt ist, wird aus der Tippgemeinschaft eine ganz besondere Ermittlertruppe und Tonis Kiosk zur Ermittlungszentrale.

**Pech im Spiel,
Glück in der Liebe?
Von wegen! Die Polizei will
Kioskbesitzer Toni einen
Mord anhängen – und alles
nur wegen einer Frau.**

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Bloggerkampagne



VIKTOR ZELLER

wurde 1970 in Köln-Ehrenfeld geboren, wo er auch seine Kindheit und Jugend verbracht hat. Nach einem Studium der Anthropologie in Göttingen zog es ihn (wie so viele andere auch) Mitte der neunziger Jahre nach Berlin, als man sich dort noch eine Wohnung leisten konnte. Mit steigenden Mietpreisen ging er zurück nach Köln, wo das Leben allerdings auch nicht viel günstiger ist. Zeller ist natürlich Fan des 1. FC. Inspiration für sein Schreiben findet er bei Spaziergängen am Rhein oder wenn er Studierenden der Sporthochschule beim Slacklinen im Stadtgarten zusieht. *Lotto Toto tot* ist sein erster Roman.

**DIE WOHL UNGEWÖHNLICHSTE ERMITTLER-
TRUPPE: EINE TIPPGEMEINSCHAFT**

**VERFOLGUNGSGAGDEN STATT ZAHLEN
ANKREUZEN: KIOSKBESITZER TONI WIRD
ZUM HAUPTVERDÄCHTIGEN.**

Viktor Zeller
Lotto Toto tot
Der erste Fall der Tippgemeinschaft
Roman
ca. 208 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 14,90 | ca. sFr 19,90 | ca. € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 30012 0 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. September 2021



Mit Hochsteckfrisur und manikürten Nägeln in Seidenhandschuhen auf Mörderjagd

»Die morgendliche Inspektion der Dienerschaft war ein lästiges Übel, außerdem wirkte es auf die Dame lächerlich, wie die Angestellten in einer Reihe auf ihre Billigung warteten. Dennoch bemühte sich Frau Ehrenstein um einen betont seriösen Gesichtsausdruck und widmete ihre Aufmerksamkeit der Haushälterin Frau Berkovics.

Diese baute ihren fülligen Körper zur vollen Größe auf und verkündete in militärischer Manier: »Gnä' Frau, heute keine Ausfälle, keiner krank, keiner verhindert. Am Nachmittag hat sich der Glaser ang'meldet, für die Fenster im oberen Stock. Ansonsten alles wie gehabt.« Der Erste in der Reihe war der Koch, der eine Karikatur seines Berufsstandes war. Ein dicker, rotgesichtiger Mann mit einer viel zu kleinen Kochhaube, unter der zerfranst graue Haarbüschel herausragten. Um ihn schwirrte ein faszinierendes Geruchspotpourri aus Knoblauch, Zwiebel, etwas Rosmarin und ein paar Noten, die sie nicht zuordnen konnte. Es gab noch ein Aroma, so dezent, dass jemand anderes es nicht bemerkt hätte, aber Frau Ehrenstein entging so etwas nicht. Außerdem war ihr der Duft von Sherry wohlbekannt.

Die Nächste in der Reihe war Marie, ihr Blick leicht nach unten gerichtet und, wie immer, tadellos in Aufmachung und Haltung. Daneben stand Bianca, das zweite Dienstmädchen. Sie wirkte wie ein Häuflein Elend. Blonde Haarsträhnen standen aus ihrem Dutt, ihre Augen waren rot und geschwollen, ihre Schürze zerknittert. Hinter Frau Ehrenstein sog die Haushälterin die Luft durch die Nase lautstark ein. Es grenzte an ein Wunder, dass Frau Berkovics ihr das Mädchen in diesem Zustand vor die Nase gestellt hatte. Außer natürlich, die Alte legte es darauf an, dass Bianca von der Dame des Hauses eine Rüge bekam. Frau Ehrenstein missfiel es, als Werkzeug für Frau Berkovics' Spielereien zu dienen. Sie verzog keine Miene und ging weiter, um sich dem Küchenmädchen zu widmen. Ihre Gedanken wanderten dabei aber zu dem zerzausten Dienstmädchen, und sie fragte sich, was die ganze Aufregung zu bedeuten hatte.«



Die gnä' Frau ermittelt

Ihre Devise: mit Stil
und Contenance

Nie ohne Make-up
und Perlenkette

Ihre Verbündeten:
Hausmädchen
Marie und Whisky

Auf das Personal ist kein Verlass,
ebenso wenig auf die Polizei.

Die gnä' Frau muss den Würger
von Hietzing selbst überführen.

EIN KRIMI MIT VIEL WIENER SCHMÄH

Die gnä' Frau langweilt sich zu Tode. Da kommt ihr eine Mordserie, die Wien in Atem hält, gerade recht.

Eine vornehme Dame auf Mörderjagd? Warum denn nicht?, denkt sich Frau Ehrenstein, als die Tante ihres Dienstmädchens Bianca erdrosselt aufgefunden wird. Schließlich wünscht sich Frau Ehrenstein schon lange etwas Abwechslung von ihrem gleichförmigen Wirken als Hausherrin im exklusiven Wiener Stadtteil Hietzing, das sich eigentlich schon in der morgendlichen Inspektion der Dienerschaft erschöpft. Gelegentliche Ausflüge in den Tierpark Schönbrunn mit ihrem Sohn Willi oder Abende in der Oper sind zwar schön, aber eben auch nicht wirklich tagesfüllend. Man könnte glatt meinen, Frau Ehrenstein lebe im 19. Jahrhundert und nicht in den 1970er Jahren, in Zeiten von Glamrock, LSD und Blumenkindern. Weil sich die gnä' Frau in Stöckelschuhen schlecht ins Verbrechermilieu begeben kann, bittet sie kurzerhand ihr neues Hausmädchen Marie um Hilfe, mit der sie nicht nur die Leidenschaft für Filme und Whisky verbindet. Die gemeinsame Suche nach dem Würger von Hietzing gestaltet sich deutlich abenteuerlicher, als Frau Ehrenstein sich das hat träumen lassen.

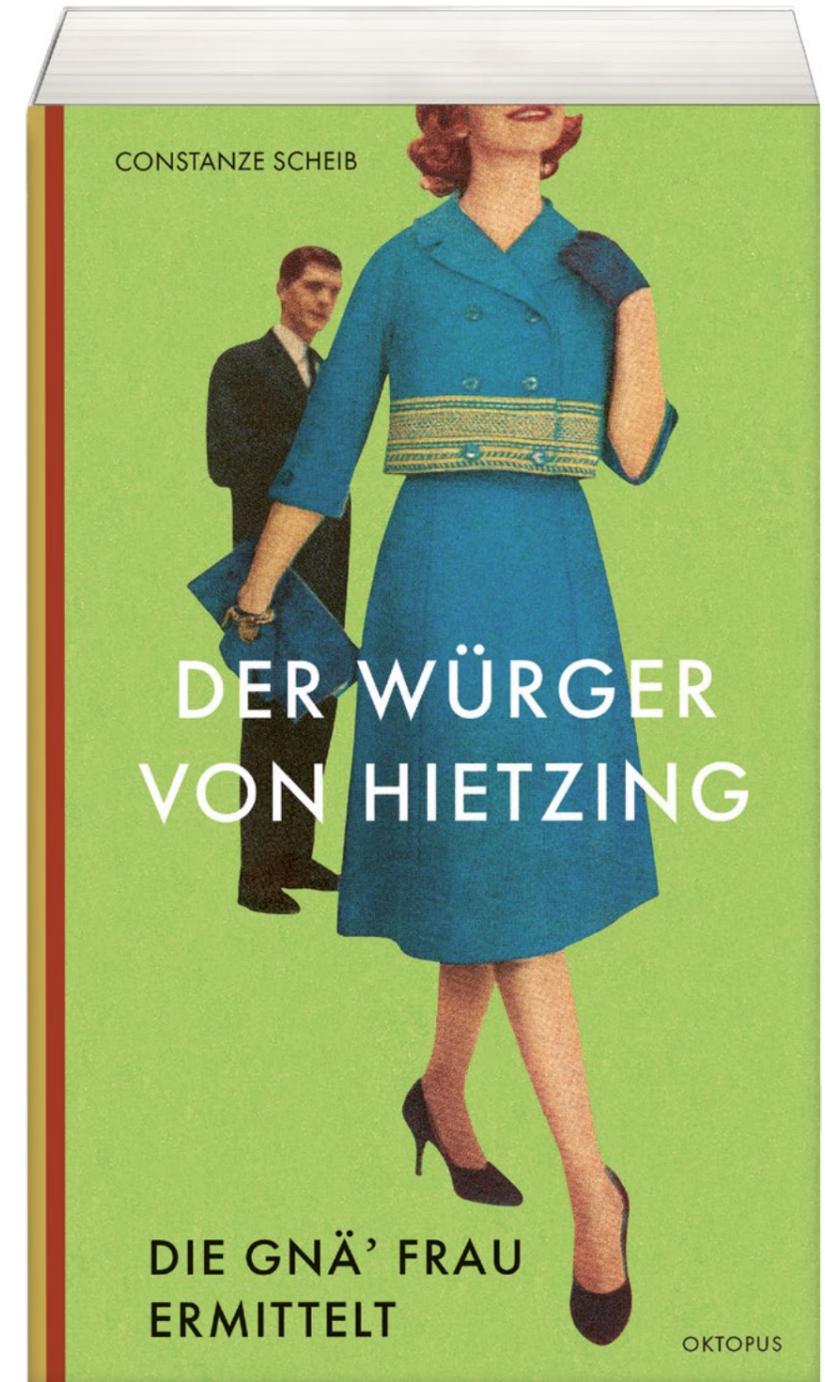
»Sein'S ehrlich, ich hab
sowieso nicht viel zu tun.
Das würd mich amal
richtig fordern.«

FRAU EHRENSTEIN

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Lesungen

Bloggerkampagne



CONSTANZE SCHEIB

wurde 1979 in Wien geboren, wo sie auch aufgewachsen ist. Das merke man, sagt sie, an der Färbung ihrer Sprache, an ihrer »manchmal bisserl ruppigen Liebenswürdigkeit« und an ihrem etwas speziellen schwarzen Humor. Nach der Schule absolvierte sie eine Schauspielausbildung und stand in den folgenden Jahren auf diversen österreichischen Bühnen. Schon in dieser Zeit begann sie – »zum Amusement meiner Lieben« – Kurzgeschichten und Theaterstücke zu schreiben. Seit 2014 werden ihre Erzählungen veröffentlicht; seit 2019 ist sie Mitglied der »Mörderischen Schwestern«, einem Netzwerk zur Förderung deutschsprachiger Kriminalliteratur von Frauen. Constanze Scheib lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Wien. *Der Würger von Hietzing* ist ihr erster Roman.

NACH EINEM HISTORISCHEN FALL

EINE SO EXZENTRISCHE WIE
LIEBENSWERTE ERMITTLERIN

Constanze Scheib

Der Würger von Hietzing

Die gnä' Frau ermittelt

Roman

ca. 256 Seiten | Klappenbroschur

ca. € (D) 16,90 | ca. sFr 21,90 | ca. € (A) 17,40

ISBN 978 3 311 30014 4 | Auch als E-Book

WG 1121 | 26. August 2021



Der Buchhandel hat
Frau Helbing ins
Herz geschlossen ...

»Einfach köstlich.«

Georgia Beer / Hugendubel, Ingolstadt

»Witzig, liebenswürdig und schräg.«

Judith Wälchli / Altstadt Buchhandlung, Bülach

»Was für eine vergnügliche Lektüre.«

Jasmin Weirauch / Buchhaus, Winterthur

»Absolute Leseempfehlung!«

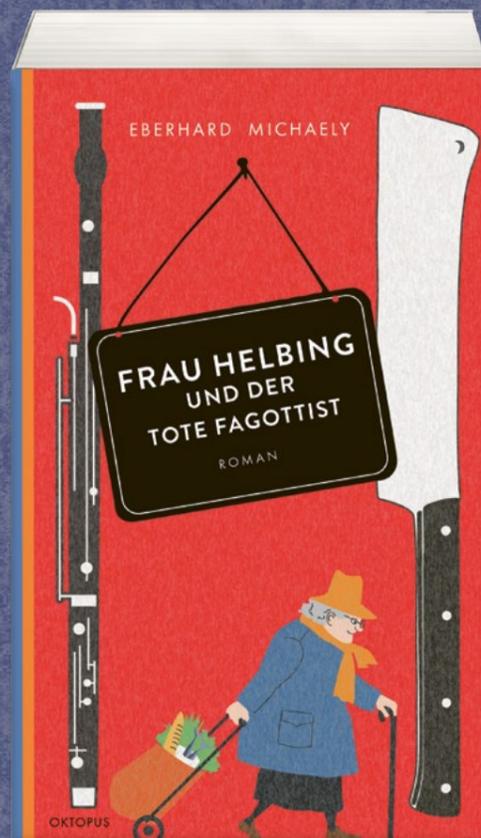
Schloss-Buchhandlung, Herborn

»Ein äußerst amüsanter, musikalischer
und sehr unterhaltsamer Krimi!«

Ursula Kallipke / Thalia, Erlangen

»Ich habe mich bestens amüsiert und wohlgeföhlt.«

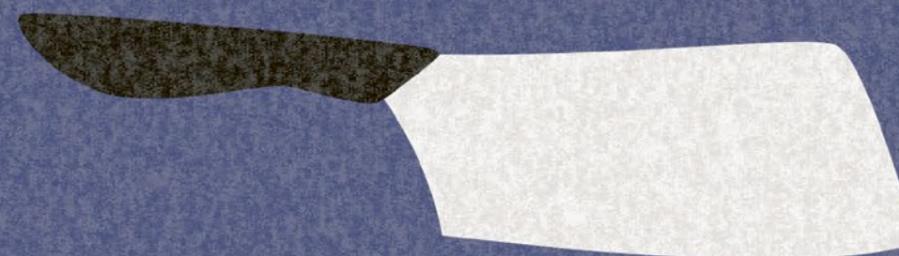
Leonie Schwendimann / Zur Rose, St. Gallen



Frau Helbing kann es nicht lassen.



Mit Messerset, Friesennerz und
kriminalistischem Gespür auf der
Suche nach dem verschollenen Kapitän.



Frau Helbing hat Blut geleck't ...

Der zweite Fall der pensionierten
Fleischereifachverkäuferin.

DER ZWEITE FALL DER »HAMBURGER MISS MARPLE« (NDR)

Tätowierungen, Stückgutfrachter, Klabautermänner – Frau Helbing ermittelt im Seemannsmilieu.



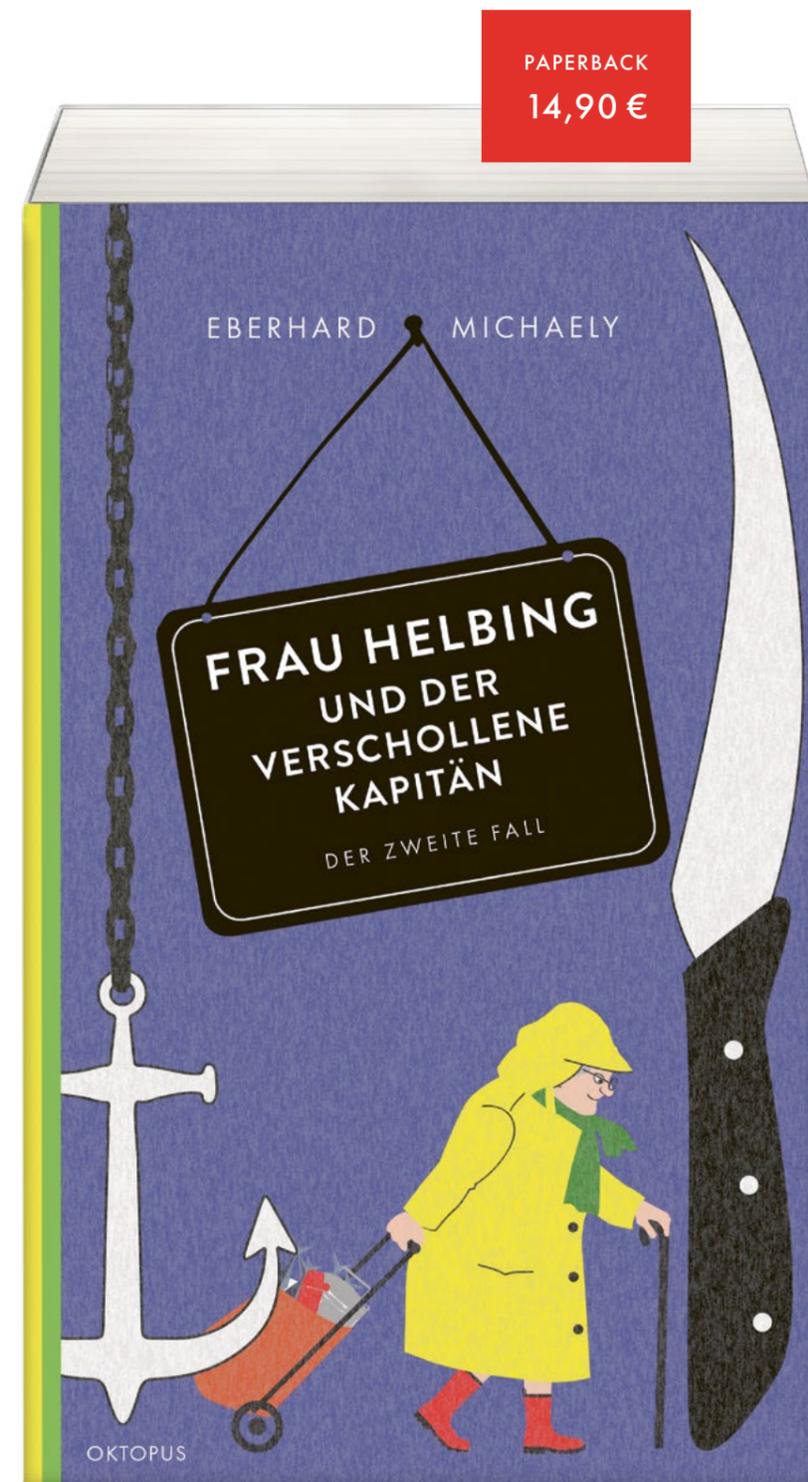
Fiete, der alte Seebär! Als Frau Helbing ihre demenziell erkrankte Nachbarin Frau Paulsen im Pflegeheim besucht, begegnet sie dort zufällig einem alten Angelfreund ihres verstorbenen Mannes. Früher ist Fiete Jacobsen von Hamburg aus als Kapitän um die halbe Welt gefahren, jetzt hockt der Arme buchstäblich auf dem Trockenen. »Gift ja nix hier«, beschwert er sich. Dem bringe ich mal eine Portion Labskaus vorbei, sagt sich die pensionierte Fleischereifachverkäuferin. Allerdings eröffnet ihr Fietes Betreuerin Frau Fischer unter geheimnisvollen Andeutungen, Herr Jacobsen werde bald umziehen. Und dann passiert es: Gerade als Frau Helbing das Heim verlässt, stürzt Frau Fischer aus dem Fenster im dritten Stock. Sterbend haucht sie noch ein letztes rätselhaftes Wort: »Morf.« Die passionierte Krimileserin Frau Helbing weiß sofort: Hier liegt ein Verbrechen vor. Als dann auch noch Fiete spurlos verschwindet, steckt Frau Helbing, sehr zum Unmut der Hamburger Polizei, mitten in ihrer zweiten Mordermittlung.

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Buchpräsentationen
u.a. in Hamburg
und Saarbrücken

Lesungen

Social-Media-
Kampagne



EBERHARD MICHAELY

geboren 1967 in Saarbrücken, studierte Jazz-Saxophon an der Musikhochschule Köln, hatte Engagements in verschiedenen Jazzprojekten und Musicalproduktionen und komponierte für eigene Bands. Seit er 2014 auf einer Pilgerreise die Liebe zum Schreiben entdeckt hat, lässt er seine Kreativität statt in die Musik in seine Kriminalromane fließen. Außerdem ist Michaely als Busfahrer für die Hamburger Hochbahn tätig. Seine Pausen und die ruhigen Minuten kurz nach Feierabend nutzt er, um in sein Notizbuch zu schreiben, denn was könnte besser zu Schauplätzen und Figuren inspirieren als seine täglichen Runden durch die Straßen der Hansestadt, mit den unterschiedlichsten Fahrgästen an Bord? Frau Helbing ist ihm übrigens in der Linie 5 begegnet, da kam sie gerade von ihrem Wocheneinkauf auf dem Isemarkt.

EINE ERMITTLERIN, DIE BUCHHANDEL,
PRESSE UND LESERSCHAFT SOFORT ANS
HERZ GEWACHSEN IST

MIT FEINEM HUMOR UND
MESSERSCHARFEN POINTEN

Eberhard Michaely
Frau Helbing und der verschollene Kapitän
Der zweite Fall

Roman
ca. 240 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 14,90 | ca. sFr 19,90 | ca. € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 30009 0 | Auch als E-Book
WG 1121 | 14. Oktober 2021



»AGATHA CHRISTIE LEBT.« (DER SPIEGEL)

»Very british,
very funny, very good.«

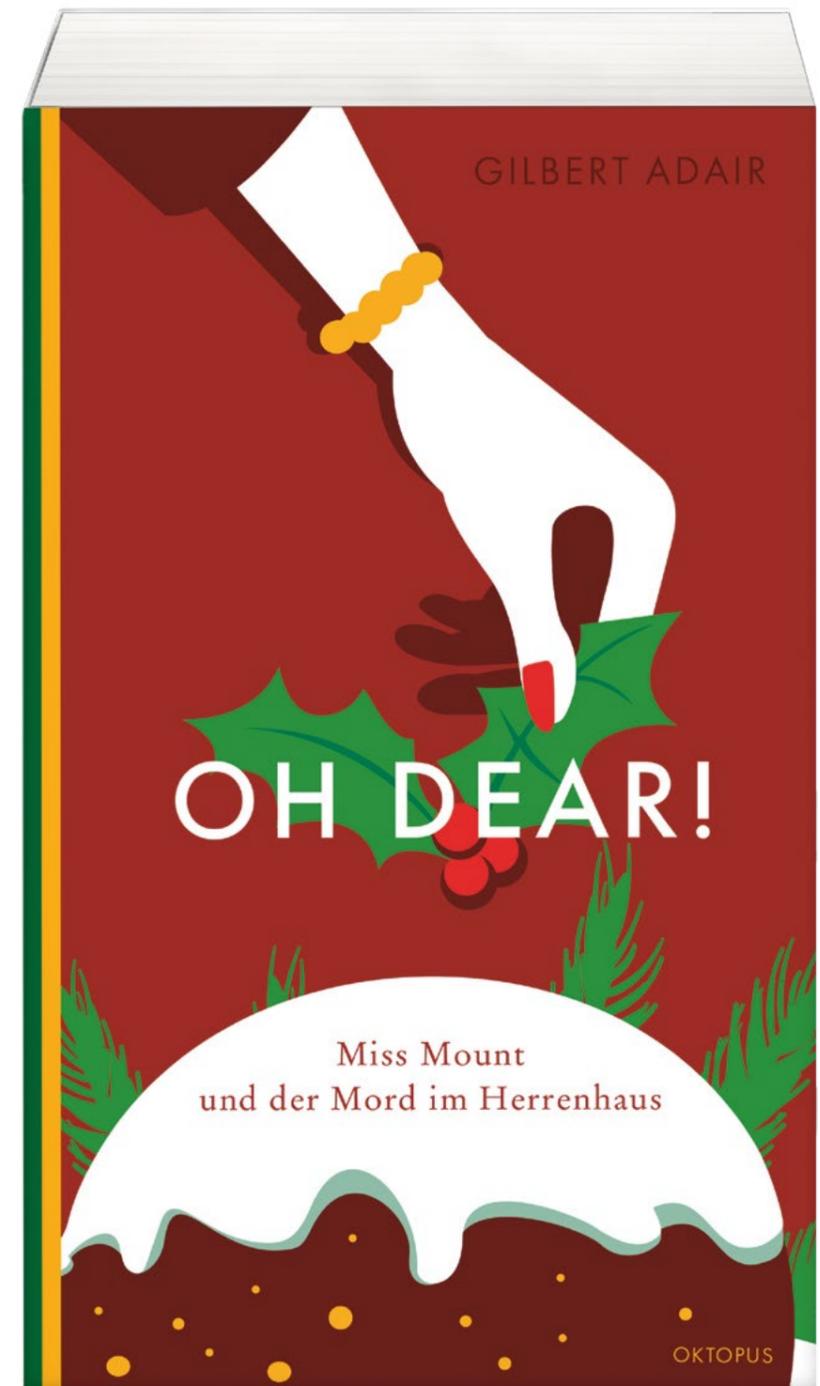
Stern

Weihnachten 1935. Ein verschneites Herrenhaus am Rande von Dartmoor in der englischen Grafschaft Devon. Freunde des Hauses haben sich bei Colonel Roger ffolkes (sic!) zum Festessen versammelt – oben, im Dachgeschoss, liegt die Leiche von Raymond Gentry, einem Klatschkolumnisten und Erpresser. In seinem Herz steckt eine Kugel. Aber die Tür zum Dachzimmer war von innen verschlossen, das einzige Fenster ist mit dicken Eisenstangen vergittert, und vom Täter oder seiner Waffe fehlt jede Spur. Glücklicherweise (wenngleich nicht für den Mörder) ist einer der Gäste an diesem Abend die fabelhafte Evadne Mount, erfolgreiche Autorin zahlloser klassischer Krimis, ihre Spezialität: *locked-room mysteries*. Wer also sollte geeigneter sein, den seltsamen Mordfall aufzuklären? Der unsympathische Scotland-Yard-Inspektor Trubshaw mit Schnauzbar und Pfeife? Ziemlich unwahrscheinlich.

»Enthält alle Zutaten des klassischen Cozy-Krimis: kryptische Zettel und flackerndes Kaminfeuer, Tweedsakkos und dottergelbe Kostüme, blinde Motive, falsche Fährten und eine sinnlose Grundrisskizze. Der Tatort ist ein abgelegenes Landhaus, der Detektiv ein pensionierter Scotland-Yard-Inspektor mit Schnauzbar und Pfeife, der die üblichen Verdächtigen reihum verhört.«

MARTIN HALTER / FAZ

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)



GILBERT ADAIR

wurde 1944 in Edinburgh geboren, lebte von 1968 bis 1980 in Paris und seither in London, wo er 2011 starb. Er war Schriftsteller, Drehbuchautor, Übersetzer und Kolumnist und schrieb u.a. die Romane *Blindband*, *Der Tod des Autors*, *Liebestod auf Long Island*, *Der Schlüssel zum Turm* und *Träumer*. Aufsehen erregte auch seine Übersetzung von Georges Perecs *La Disparition*, das im Original wie in der Übersetzung ohne den Buchstaben E auskommt.

EINE GRANDIOSE HOMMAGE AUF
DEN KLASSISCHEN WHODUNIT

DARF AUF KEINEM WEIHNACHTS-
BÜCHERTISCH FEHLEN

HERRLICH UNTERHALTSAM UND
SOPHISTICATED

Gilbert Adair
Oh dear! Miss Mount und der Mord im Herrenhaus
Originaltitel: *The Act of Roger Murgatroyd*
Kriminalroman
Vormals unter dem Titel: *Mord auf ffolkes Manor*
Aus dem Englischen von Jochen Schimmang
ca. 320 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 16,90 | ca. sFr 21,90 | ca. € (A) 17,40
ISBN 978 3 311 30018 2 | Auch als E-Book
WG 1121 | 14. Oktober 2021



DAS ULTIMATIVE WEIHNACHTSBUCH
JETZT ALS SONDERAUSGABE

Was wäre Weihnachten ohne all die Traditionen, Rituale und Marotten?

Für die einen muss es Karpfen sein, andere schwören auf die Weihnachtsgans. Lieb gewonnene und mitunter auch nervige Rituale müssen sein, denn erst sie machen die Weihnachtszeit zur schönsten / schlimmsten Zeit des Jahres.

Nichts als Weihnachten im Kopf feiert die Vorfreude aufs Fest, den Adventskranz, das Krippenspiel, den Weihnachtsmarkt mit Glühwein, den Wunschzettel, bis es endlich Zeit für die Bescherung ist und sich viele in den Armen liegen und ein paar auch in den Haaren.

Meisterhaft in Geschichten und Gedichten von Joachim Ringelnatz bis Jonathan Franzen.

»Wenn du mit 40 an Weihnachten nach Hause kommst und deine Eltern lassen zum ersten Mal das Lametta weg, macht dich das fertig. Egal, wie scheiße du früher Lametta fandest, Erinnerungen sind ein Hilfsanker, und Rituale sind eine Art Zuhause.« *Campino von den Toten Hosen*

»Sieht man sich Heidelbachs Weihnachtsbilder an, kommt es einem vor, als habe ein Lyriker auf so abenteuerlichen Umwegen ›Herz‹ auf ›Schmerz‹ zu reimen vermocht, dass er diesem abgedroschenen Paar doch noch etwas Überraschendes abgetrotzt hat.«

THOMAS BODMER / WELTWOCHEN, ZÜRICH



Bitte bestellen Sie rechtzeitig:
Auslieferung nach Bestellreihenfolge

NUR
16,90€



NIKOLAUS HEIDELBACH

hat viele Bücher selbst geschrieben, gezeichnet und illustriert. Bei Kampa sind erschienen: *Lest doch!*, ein tierfreundliches ABC mit Zitaten über das Lesen, das Kinderbuch *Weg war das Ihmchen!* (mit Jan Philipp Reemtsma), sein Corona-Tagebuch *Alles gut?* und das Wimmelbuch *Wo ist Vincent?*.

MIT TEXTEN VON AXEL HACKE, JONATHAN FRANZEN,
JAN WEILER, DANIEL GLATTAUER, OLGA TOKARCZUK U.A.

SO SCHÖN WAR WEIHNACHTEN NOCH
NIE – UND SO GÜNSTIG AUCH NICHT

MIT 60 FARBIGEN ZEICHNUNGEN VON
NIKOLAUS HEIDELBACH

EINMALIGE SONDERAUSGABE

Nikolaus Heidelbach
Nichts als Weihnachten im Kopf
Geschichten und Gedichte
Ausgewählt von Céleste Blum
218 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
Durchgehend vierfarbig
ca. € (D) 16,90 | ca. sFr 21,90 | ca. € (A) 17,40
ISBN 978 3 311 30017 5
WG 1191 | 14. Oktober 2021



OKTOPUS BÜCHER
BEI KAMPA

VERLAG

Kampa Verlag AG
Hegibachstrasse 2
CH-8032 Zürich
Tel. 0041 44 545 57 57
info@kampaverlag.ch
www.kampaverlag.ch

Vertrieb

Anica Jonas
Tel. 0041 44 545 57 52
jonas@kampaverlag.ch

Presse / Onlinekommunikation

Lumire Huguenin
Tel. 0041 44 545 57 56
huguenin@kampaverlag.ch

Presse Simonon

Cornelia Künne
Tel. 0041 44 545 57 54
kuenne@kampaverlag.ch

Veranstaltungen

Pia Rohr
Tel. 0041 44 545 57 53
rohr@kampaverlag.ch

Rechte und Lizenzen

Meike Stegkemper
Tel. 0041 44 545 57 57
stegkemper@kampaverlag.ch

VERLAGSVERTRETUNGEN

Bayern

Mario Max
Hartweg 21
D-82541 Münsing
Tel. 0049 8177 998 97 77
Fax 0049 8177 998 97 78
mario.max@gmx.net

Baden-Württemberg

Michael Jacob
Lettenacker 7
D-72160 Horb
Tel. 0049 7482 911 56
Fax 0049 7482 911 57
verlagsvertretung@michael-jacob.com

Nordrhein-Westfalen

Sabine Schönfeld
Am Wolfspfadchen 6
D-53859 Niederkassel-Lülsdorf
Tel. 0049 2208 76 90 70
Fax 0049 2208 76 90 71
buero@schoenfeldvv.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Anica Jonas
Kampa Verlag
Tel. 0041 44 545 57 52
jonas@kampaverlag.ch

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg

Bodo Föhr
Lattenkamp 90
D-22299 Hamburg
Tel. 0049 40 51 49 36 67
Fax 0049 40 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Thomas Kilian
c/o Buchbüro SaSaThü
Vor dem Riedtor 11
D-99310 Arnstadt
Tel. 0049 3628 549 33 10
Fax 0049 3628 549 33 10
thomas.c.kilian@web.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße 2
D-10407 Berlin
Tel. 0049 30 421 22 45
Fax 0049 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schweiz

Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 25 25
Fax 0041 62 209 26 27
jauch@buchzentrum.ch

Österreich

Thomas Lasnik (Gebiet Ost)
Ramperstorffergasse 62/Tür 4+5
A-1050 Wien
Tel. 0043 664 221 72 92
Fax 0043 1 253 342 70
thomas.lasnik@mohrmorawa.at
Edwin Mayr
(Gebiet West, Südtirol)
Kreuzweg 24
A-4600 Wels
Tel. 0043 664 391 28 33
Fax 0043 7242 910 408
edwin.mayr@mohrmorawa.at

Luxemburg

Daniel Kampa
Kampa Verlag
Tel. 0041 44 545 57 57
kampa@kampaverlag.ch

Bildnachweis: U1: © Lara Flues; U2: © Kamil Kuzin;
S. 3: © Ira Khroniuk; S. 4 f.: © Anna Morrison;
S. 6: © Karin Maigut; S. 8: Marco Destefanis / Alamy
Stock Foto; S. 11: © Anna Morrison; S. 12: Kampa Verlag
Archiv; S. 14: © Lara Flues; S. 15: © Zoonar GmbH /
Alamy Stock Photo; S. 18 f.: CSA-Printstock;
S. 20: © Marie Scheib; S. 22 f. © Lara Flues;
S. 24: © Heike Schröder; S. 26: © Lin Leong;
S. 28: © Nikolaus Heidelberg; U4: © Lara Flues

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Deutschland

Verlegerdienst München GmbH
Gutenbergstraße 1
D-82205 Gilching
Tel. 0049 8105 38 83 34
Fax 0049 8105 38 82 10
kampaverlag@verlegerdienst.de

Schweiz

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 25 25
Fax 0041 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 0043 1 68 01 40
Fax 0043 1 689 68 00
momo@mohrmorawa.at



VVA Viele Verlage –
eine Monatsrechnung.
Mit gebündelter Lieferung!

Neben Kampa / Oktopus / Gatsby
sind das z.B. die Verlage Hanser ·
Bruckmann · Christian · Dorling
Kindersley · Frederking & Thaler.

Digitale Leseexemplare

Einfach eine E-Mail an
vertrieb@kampaverlag.ch
und Sie erhalten alle unsere Lese-
exemplare automatisch als ePub.

© Kampa Verlag AG, Zürich 2021
Gestaltung: Lara Flues, Kampa Verlag
Druck: optimal media GmbH, Röbel/Müritz
Bestellnummer: 978 3 311 80112 2
Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 14.4.2021.
Änderungen aller bibliographischen Daten und
Preise vorbehalten. Die €-Preise in Österreich
wurden vom Alleinauslieferer als gesetzlicher
Letztverkaufspreis in Österreich festgesetzt.